



2018

STATISTISCHE BERICHTE



Korrigierte Fassung vom 10.08.2018

Baumschulerhebung 2017



Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

ha 1 Hektar = 100 Ar = 10 000 m²

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik **4**

Glossar **6**

Tabellen

Landesergebnisse

T 1 Betriebe und Baumschulflächen 2017 (T 1.1 – 1.3)

T 2 Betriebe und Baumschulflächen 2017 nach Nutzungsarten (T 2)

T 3 Betriebe und Baumschulflächen 2017 nach Größenklassen der Baumschulfläche (T 3)

T 4 Baumschulen 2004, 2008, 2012, und 2017 nach Nutzungsarten

Kreisergebnisse

T 5 Betriebe mit Baumschulflächen 2012 und 2017 nach Verwaltungsbezirken

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Erhebung gibt Aufschluss über die Betriebsstrukturen und den Strukturwandel im Baumschulbereich. Die Ergebnisse bieten für Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft auf nationaler und supranationaler Ebene die notwendigen statistischen Grundlagen für Entscheidungen im Baumschulbereich. Die Daten über die inländischen Baumschulflächen dienen auch der Information und Beratung in der Landwirtschaft.

Rechtsgrundlage

Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886)

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394)

Erhebungsumfang

Die Baumschulerhebung fand in den Monaten Juli und August 2017 allgemein statt. In der Erhebung werden Baumschulflächen erfasst.

Regionale Ebene

Die allgemein erhobenen Merkmale werden – soweit es die Geheimhaltungsbestimmungen zulassen – auch regional veröffentlicht. Der Nachweis der Ergebnisse erfolgt nach dem sogenannten Betriebsprinzip, das heißt, die Daten werden in der regionalen Einheit dargestellt, in der sich der Sitz des Betriebes befindet.

Berichtskreis

Erhebungseinheiten der Baumschulerhebung 2017 waren alle landwirtschaftlichen Betriebe mit Baumschulflächen von mindestens 0,5 Hektar. Ausgenommen waren Pflanzgärten in Forstbetrieben.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Erhoben wird die Nutzung der Baumschulflächen nach Pflanzengruppen und Vermehrungsmerkmalen. Der Berichtszeitpunkt ist der Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung.

Hochrechnung

Da es sich um eine Vollerhebung handelt, entfällt eine Hochrechnung. Hochrechnungsbedingte oder stichprobenbedingte Fehler können daher nicht auftreten.

Vergleichbarkeit

Zu Vergleichszwecken können die Ergebnisse früherer Baumschulerhebungen herangezogen werden. Zu beachten sind allerdings eine Reihe von methodischen Änderungen.

Baumschulfläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen

Sie wurde 2017 nur noch in einer Gesamtsumme erfragt. In der Erhebung 2012 wurde sie zusammen mit Containerflächen nachgewiesen.

Änderung der unteren Erfassungsgrenzen

Zum Erhebungs- und Darstellungsbereich gehörten zwischen den Jahren 2000 und 2008 die Baumschulflächen von Betrieben mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von zwei Hektar und mehr. Betriebe unter zwei Hektar LF waren unter anderem auskunftspflichtig, wenn sie auf Freilandflächen von mindestens 30 Ar Baumschulgewächse heranzogen. Dagegen wurden bis einschließlich 1996 alle Betriebe und Flächen mit Anzucht von Baumschulgewächsen einbezogen.

Änderungen im Merkmalskatalog

Im Vergleich zu den Vorerhebungen gibt es neue Zuordnungen in den Gruppen der Obstgehölze und der Rosen. Darüber hinaus werden Nadelgehölz-Heckenpflanzen und Laubgehölz-Heckenpflanzen zudem erstmalig einzeln erfasst.

Aufgrund geänderter Merkmalskataloge bzw. –ausprägungen sind zeitliche Vergleiche nicht für alle Merkmale möglich.

Besondere fachliche Hinweise

Das Ergebnis wird in dem statistischen Bericht mit der Kennziffer C 2073 veröffentlicht.

Die Tabellen sind, jeweils mit 1 beginnend, fortlaufend nummeriert. Soweit die Darstellung auf der Grundlage einer entsprechenden Tabelle im bundeseinheitlichen Veröffentlichungsprogramm erfolgte, ist die Nummer der Tabelle im bundeseinheitlichen Veröffentlichungsprogramm in Klammern dazugesetzt. Die Nachweisungen in den Tabellen sind gegenüber den Bundestabellen aus Datenschutzgründen teilweise zusammengefasst worden.

Meldungen, die erst nach Ablauf der Aufbereitung vom Auskunftspflichtigen zurückgesandt werden, gelten in der Erhebung als fehlende Antwort. Aufgrund der gesetzlich geregelten Auskunftspflicht werden fast alle Erhebungsbögen ausgefüllt bzw. nahezu alle Angaben telefonisch oder durch wiederholtes Anschreiben eingeholt.

Glossar

Betrieb

Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines/ -r Inhabers/ -in (Betriebsinhabers/ -in) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/ oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht Gewinn zu erzielen ist nicht erforderlich.

Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen

Der Anbau erfolgt unter festen oder beweglichen Gewächshäusern oder anderen Einrichtungen aus Glas, festem oder flexiblem Kunststoff (Folienzelt/ Folientunnel), die in jedem Fall begehbar sind. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen sind nur bei sehr dichtem Gewebe mit einem Beschattungsgrad von mindestens 80 Prozent einzubeziehen. Nicht begehbare Einrichtungen, wie tragbare Aufzuchtkästen, niedrige Tunnel usw. gehören nicht dazu und sind den Kulturen im Freiland zuzuordnen.

Formgehölze

Formgehölze sind Gehölze, die durch wiederholten Schnitt (oder Formung durch Drähte oder Bindungen) in geometrische oder unregelmäßige Form gebracht werden. Formgehölze sind meist Gehölzarten, die auch als Heckenpflanzen geeignet sind, z. B. Eibe, Buchs, Hainbuche. Ein Sonderfall von Formgehölzen sind Bäume, die als Hochstamm in Dach- oder Spalierform erzogen werden.

Heckenpflanzen

Baum- oder strauchartig wachsende Gehölze, die zur Verwendung als Heckenpflanzen angezogen werden. Dazu gehören:

- Laubgehölze: z. B. *Acer campestre* (Feldahorn), *Berberis thunbergii* (Thunberg Berberitze), *Berberis thunbergii* 'Atropurpurea' (Rote Heckenberberitze), immergrüne *Berberis* (Berberitzen) in Sorten, *Buxus sempervirens* (Buchsbaum) in Sorten, *Carpinus betulus* (Hainbuche), *Fagus sylvatica* 'Purpurea' (Blutbuche), *Fargesia* (Gartenbambus) in Sorten, *Ilex* (Stechpalme) in Sorten, *Ligustrum ovalifolium* (Ovalblättriger Liguster), *Ligustrum vulgare* 'Atrovirens' (immergrüner Liguster), *Prunus laurocerasus* (Lorbeer-Kirsche),
- Nadelgehölze: z. B. *Chamaecyparis lawsoniana* (Lawsons Scheinzypresse) in Sorten. *Cupressocyparis leylandii* (Leyland Zypresse), *Taxus* Aufrecht (aufrechtwachsende Eiben) in Sorten, *Thuja* Aufrecht (aufrechtwachsende Lebensbäume) in Sorten.

Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbäumen (nicht zum Hieb)

Anzugeben waren nur Flächen, die für die Anzucht von Weihnachtsbaumkulturen (z. B. Nadelsetzlinge oder Jungpflanzen zum Verkauf) genutzt werden.

Obstgehölze

Einschließlich Säulenformen, Spalierformen und anderer Formen.

Sonstige Baumschulflächen

Zu den sonstigen Baumschulflächen gehören beispielsweise:

- Einschlagflächen (Flächen, auf denen die Produkte nach Abschluss des Produktionsprozesses bis zur Vermarktung bzw. Abgabe der Ware zwischengelagert werden).
- Brache (Flächen, die aus wirtschaftlichen oder regenerativen Gründen nicht genutzt werden).
- Mutterpflanzenquartiere
- Gründüngungsflächen.

Nicht dazu zählen Verkaufsflächen sowie Gebäude- und Hofflächen.

T 1 Betriebe und Baumschulflächen 2017 (T 1.1 – 1.3)

Nachweisung / Merkmal	Einheit	Insgesamt	Und zwar			
			Unterlagen	Veredlungen	Stecklings- und steckholzvermehrtes Beerenobst	Ziersträucher und Bäume (ohne Forstpflanzen) ¹
Insgesamt	Betriebe	67	.	25	.	49
	Fläche in ha	552,0	.	57,0	.	155,0
Baumschulfläche im Freiland (ohne Containerfläche)	Betriebe	66	7	16	-	43
	Fläche in ha	492	3	55	-	132
Containerfläche	Betriebe	28	.	11	.	27
	Fläche in ha	33,9	.	2,0	.	23,0

1 Veredlungsunterlagen für Laub- und Nadelgehölze sind nicht hier sondern in den Unterlagen enthalten.

**noch:
T 1 Betriebe und Baumschulflächen 2017 (T 1.1 – 1.3)**

Nachweisung / Merkmal	Einheit	Noch: und zwar				
		Heckenpflanzen	Forstpflanzen	Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbäumen (nicht zum Hieb)	sonstige Baumschulflächen	Baumschulfläche unter hohen begehbaren Schutz- abdeckungen
Insgesamt	Betriebe	36	11	11	43	18
	Fläche in ha	56,0	94,0	19,0	141,0	27,0
Baumschulfläche im Freiland (ohne Containerfläche)	Betriebe	32	.	.	.	X
	Fläche in ha	49,0	.	.	.	X
Containerfläche	Betriebe	16	.	.	.	X
	Fläche in ha	7,0	.	.	.	X

Nutzungsarten	Insgesamt		Und zwar			
			Freiland		Containerfläche im Freiland	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Baumschulfläche insgesamt	67	552,0	66	491,6	28	33,9
Baumschulfläche im Freiland	67	525,4	66	491,6	28	33,9
Unterlagen insgesamt	.	.	7	3,1	.	.
Obstunterlagen	7	3,1	.	.	.	.
Rosenunterlagen	3	0,1	.	.	.	.
Veredlungsunterlagen für Laub- und Nadelgehölze	.	.	-	-	.	.
Veredlungen insgesamt	25	56,9	16	54,9	11	2,0
Rosenveredlung	.	.	.	.	.	.
Veredelte Baumobstgehölze	23	54,2	15	52,9	9	1,4
Veredeltes Beerenobst (ohne Stecklings- und Steckholzvermehrung)	.	.	.	.	.	.
Stecklings- und steckholzvermehrtes Beerenobst	.	.	-	-	.	.
Ziersträucher und Bäume (ohne Forstpflanzen) pflanzen) insgesamt	49	155,1	43	131,8	27	23,4
Laub- und Nadelbäume für Alleeen, Straßen, Parks usw. (einschließlich Solitärpflanzen)	36	69,3	27	62,2	18	7,1
Nadelgehölze/Koniferen ohne Heckenpflanzen	32	24,3	26	22,7	16	1,7
Rhododendren und sonstige Moorbeetpflanzen	12	0,2	.	.	.	.
Formgehölze (Laub- und Nadelgehölze)	25	9,2	19	8,7	15	0,5
Bodendecker (Laub- und Nadelgehölze)	25	9,2	7	5,6	18	3,5
Schling- und Kletterpflanzen	16	0,5	.	.	.	.
Ziersträucher und Gehölze (Laubgehölze), ohne Heckenpflanzen	37	42,4	28	32,5	19	9,9
Heckenpflanzen insgesamt	36	56,3	32	49,5	16	6,8
Nadelgehölz-Heckenpflanzen	33	32,1	28	28,2	12	3,9
Laubgehölz-Heckenpflanzen	28	24,2	22	21,3	15	2,9
Forstpflanzen insgesamt	11	93,7	.	.	.	.
Nadelgehölze (ohne Weihnachtsbaumkulturen)	7	46,9	.	.	.	.
Laubgehölze	11	46,8	.	.	.	.
Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachts- bäumen (nicht zum Hieb)	11	19,4	.	.	.	.
Sonstige Baumschulflächen ¹	43	140,7	.	.	.	.
Baumschulfläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen	18	26,6	X	X	X	X

1 Einschließlich Gründüngung, Brache, Einschläge und Mutterpflanzenquartiere.

T 3

Betriebe mit Baumschulflächen 2017 nach Größenklassen der Baumschulfläche (T 3)

Baumschulfläche von ... ha	Einheit	Insgesamt	Und zwar			
			Unterlagen	Veredlungen	Stecklings- und steckholzvermehrtes Beerenobst	Ziersträucher und Bäume (ohne Forstpflanzen) ¹
unter 0,5	Betriebe	-	-	-	-	-
	Fläche in ha	-	-	-	-	-
0,5 – 1	Betriebe	.	-	.	-	5
	Fläche in ha	.	-	.	-	3,0
1 – 2	Betriebe	12	.	5	-	10
	Fläche in ha	16,1	.	3,7	-	5,7
2 – 5	Betriebe	21	.	11	.	16
	Fläche in ha	66,0	.	7,9	.	20,8
5 – 10	Betriebe	11	.	.	-	10
	Fläche in ha	71,5	.	.	-	37,1
10 – 15	Betriebe	3	-	-	-	.
	Fläche in ha	37	-	-	-	.
15 – 20	Betriebe	3	-	.	-	.
	Fläche in ha	52	-	.	-	.
20 – 50	Betriebe	6	.	3	.	4
	Fläche in ha	226,6	.	26,4	.	68,7
50 und mehr	Betriebe	.	-	-	-	.
	Fläche in ha	.	-	-	-	.
Insgesamt	Betriebe	67	.	25	.	49
	Fläche in ha	552,0	.	56,9	.	155,1

1 Veredlungsunterlagen für Laub- und Nadelgehölze sind nicht hier sondern in den Unterlagen enthalten.

noch:
T 3

Betriebe mit Baumschulflächen 2017 nach Größenklassen der Baumschulfläche (T 3)

Baumschulfläche von ... ha	Einheit	Noch: und zwar				
		Heckenpflanzen	Forstpflanzen	Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbäumen (nicht zum Hieb)	sonstige Baumschulflächen	Baumschulfläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen
unter 0,5	Betriebe	-	-	-	-	-
	Fläche in ha	-	-	-	-	-
0,5 – 1	Betriebe	4	.	.	5	.
	Fläche in ha	0,9	.	.	2,2	.
1 – 2	Betriebe	6	.	-	9	.
	Fläche in ha	1,4	.	-	4,4	.
2 – 5	Betriebe	12	4	3	14	4
	Fläche in ha	6,7	3,3	7,7	18,6	0,6
5 – 10	Betriebe	8	-	3	7	6
	Fläche in ha	9,0	-	7,1	15,7	1,7
10 – 15	Betriebe	-	.	.	.	-
	Fläche in ha	-	.	.	.	-
15 – 20	Betriebe	.	.	-	.	-
	Fläche in ha	.	.	-	.	-
20 – 50	Betriebe	.	.	.	3	.
	Fläche in ha	.	.	.	43,9	.
50 und mehr	Betriebe	.	.	.	.	-
	Fläche in ha	.	.	.	.	-
Insgesamt	Betriebe	36	11	11	43	18
	Fläche in ha	56,3	93,7	19,4	140,7	26,6

Nutzungsart	2004	2008	2012	2017	Veränderung 2017 zu 2012	2004	2008	2012	2017	Veränderung 2017 zu 2012
	Betriebe					Fläche				
	Anzahl				%	ha				%
Baumschulfläche insgesamt	129	106	83	67	- 19,3	814,5	656,3	578,4	552,0	- 4,6
Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen ²	.	.	.	18	.	.	.	.	26,6	.
Baumschulfläche im Freiland ²	.	.	.	67	.	.	.	.	525,4	.
Obstgehölze	33	27	24	25	4,2	69,6	62,3	51,6	59,7	15,8
Obstunterlagen	12	11	8	7	- 12,5	8,5	4,9	7,2	3,1	- 56,8
Veredelte Obstgehölze	30	27	24	23	- 4,2	60,9	57,4	44,0	54,2	23,2
Beerenobst ³	10	10	7	.	.	0,2	0,1	0,3	.	.
Stecklings- und Steckholz vermehrtes Beerenobst	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ziersträucher und -gehölze ⁴	115	91	71	49	- 31,0	327,3	286,2	275,5	155,7	- 43,5
Rosenunterlagen	8	4	4	3	- 25,0	1,5	1,0	0,9	0,1	- 85,7
Rosenveredlungen	14	14	11	11	0,0	2,9	1,9	1,1	0,5	- 58,0
Ziersträucher und -gehölze für Straßen, Parks, Gärten sowie Landschaftsgehölze (ohne Forstpflanzen)	114	91	71	49	- 31,0	323,0	283,3	273,4	155,1	- 43,3
Heckenpflanzen	.	.	.	36	.	.	.	.	56,3	.
Forstpflanzen	11	13	11	11	0,0	94,7	105,5	94,4	93,7	- 0,8
Nadelgehölze (ohne Weihnachtsbäume)	10	11	9	7	- 22,2	33,3	45,3	40,2	46,9	16,7
Laubgehölze	11	11	10	11	10,0	61,4	60,2	54,3	46,8	- 13,7
Sonstige	94	70	61	49	- 19,7	322,9	202,2	156,9	160,0	2,0
Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbaumkulturen	32	13	11	.	.	70,5	46,9	11,7	.	.
Veredelte Unterlagen für Laub- und Nadelgehölze	.	4	3	.	.	.	1,1	1,3	.	.
Sonstige Baumschulflächen	85	64	57	43	- 24,6	252,4	154,2	143,9	140,7	- 2,2

1 Ab 2017 Vergleichbarkeit zu Vorjahren eingeschränkt. – 2 2017 wurden die Unterglasflächen nicht differenziert nachgewiesen (siehe "Informationen zur Statistik"). – 3 Ab 2017 ohne Stecklings- und Steckholz vermehrtes Beerenobst. – 4 Ab 2017 ohne Heckenpflanzen.

T 5

Betriebe und Baumschulflächen 2012 und 2017 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	2012		2017		Veränderung 2017 zu 2012	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	%	
Frankenthal (Pfalz), St.	-	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	.	.	.	.	.	.
Koblenz, St.	.	.	.	.	.	.
Landau i. d. Pfalz, St.	.	.	.	.	.	.
Ludwigshafen a. Rhein, St.	.	.	-	-	X	X
Mainz, St.	3	9,8	.	.	.	.
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	17,0	3	17,1	-	0,4
Pirmasens, St.	.	.	.	.	.	.
Speyer, St.	-	-	-	-	-	-
Trier, St.	.	.	.	.	.	.
Worms, St.	-	-	-	-	-	-
Zweibrücken, St.	-	-	-	-	-	-
Ahrweiler	4	10,8	3	10,8	- 25,0	- 0,5
Altenkirchen (Ww.)	5	22,4	4	17,4	- 20,0	- 22,5
Alzey-Worms	.	.	3	24,1	.	.
Bad Dürkheim	.	.	-	-	X	X
Bad Kreuznach	.	.	.	.	.	.
Bernkastel-Wittlich	5	42,9	4	44,9	- 20,0	4,6
Birkenfeld	.	.	.	.	.	.
Cochem-Zell	.	.	-	-	X	X
Donnersbergkreis	.	.	.	.	.	.
Eifelkreis Bitburg-Prüm	3	10,9	3	15,0	-	38,0
Germersheim	3	8,9	4	15,8	33,3	77,1
Kaiserslautern	.	.	.	.	.	.
Kusel	.	.	-	-	X	X
Mainz-Bingen	4	55,2	5	37,5	25,0	- 32,1
Mayen-Koblenz	5	81,4	3	89,8	- 40,0	10,3
Neuwied	8	47,6	5	37,2	- 37,5	- 22,0
Rhein-Hunsrück-Kreis	.	.	.	.	.	.
Rhein-Lahn-Kreis	.	.	.	.	.	.
Rhein-Pfalz-Kreis	5	15,9	5	16,5	-	3,5
Südliche Weinstraße	.	.	.	.	.	.
Südwestpfalz	-	-	-	-	-	-
Trier-Saarburg	.	.	.	.	.	.
Vulkaneifel	.	.	.	.	.	.
Westerwaldkreis	7	127,3	6	132,1	- 14,3	3,8
Rheinland-Pfalz	83	578,4	67	552,0	- 19,3	- 4,6

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>
2. korrigierte Auflage vom 10.08.2018, Änderungen auf Seite 10

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.